

In Sachen Nolde unterwegs

Arbeitsgruppe „KulTour“ des Kultur- und Heimatkreises besucht Nolde-Stiftung in Seebüll

BREMERVÖRDE/SEEBÜLL. Der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde (KuH) hatte kürzlich zur dritten Fahrt in diesem Jahr eingeladen. Ziel war die Nolde-Stiftung in Seebüll. „Morgens um 6.45 Uhr begann die Fahrt in Bremervörde mit 35 Personen, die bereits bei der Fahrt durch das Alte Land in Richtung Autobahn von dem Sonnenaufgang und dem Hafenszenario begeistert waren“, erinnert sich Organisatorin He-di Dankowski von der AG „KulTour“.

Um 8.30 Uhr war eine Frühstückspause eingeplant in einem gemütlichen Café in Henstedt-Ulzburg. Danach ging es weiter nach Seebüll, wo die Kunstfreunde aus dem Vörder Land an zwei sehr informativen Führungen teilnahmen.

Die 63. Jahresausstellung 2019 steht unter dem Titel „Emil Nolde – die Menschen sind meine Bil-

der“. Insgesamt 120 Werke geben im Wohn- und Atelierhaus einen Einblick in das vielfältige Werk des Künstlers. Viele Bilder sind erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen. Im Erdgeschoss zeigt die Stiftung die religiösen Bilder mit dem Hauptwerk „Das Leben Christi“ in einem neunteiligen Zyklus. Im ersten Stock waren die farbintensiven Aquarelle und Druckgraphiken zu bewundern.

Die Ausstellung ist übrigens die letzte Gelegenheit, das Haus im gegenwärtigen Zustand zu sehen. Die Nolde-Stiftung bereitet für das Jahr 2020 eine denkmalgerechte Modernisie-



Die Teilnehmer der jüngsten **KulTour** des Kultur- und Heimatkreises.



Im Erdgeschoss zeigt die Stiftung die religiösen Bilder mit dem Hauptwerk „Das Leben Christi“ in einem neunteiligen Zyklus. Fotos: G. Döbbling

rung der Räumlichkeiten vor.

„Aus dem früheren Wohnzimmer des Ehepaares Nolde hatten wir einen wunderbaren Blick auf den Garten und das kleine Gartenhaus, von Emil Nolde ‚Seebüllchen‘ genannt“, heißt es in einer Mitteilung der KuH-AG. Die Anordnung der Wohnräume folg-

te dem Lauf der Sonne. Die Führung wurde mit der Besichtigung des Grabmales abgeschlossen. Nach der Kaffeepause im Café war die Erkundung des Gartens auf eigene Faust angesagt. Das wunderbare Wetter verleitete zu einem längeren Aufenthalt als ursprünglich geplant. (bz)



Die Ausstellung „Emil Nolde – die Menschen sind meine Bilder“ vermittelt einen Eindruck von der großen Leidenschaft des Künstlers für kräftige Farben.